

Die wichtigsten Punkte der Beissstatistik

Von den 4600 Meldungen sind 58.2 % Meldungen von Bissen bei Menschen, 35.1 % Bisse bei Tieren und 6.7 % sind Meldungen bezüglich aggressiven Hunden.

Bisse bei Menschen

Nur in 74.6% aller Meldungen konnten die Besitzer des Hundes angegeben werden, das heisst bei jedem vierten Vorfall ist der Besitzer unbekannt.

Nur in 65.8 % wurde angegeben, wo der Vorfall stattgefunden hat. Wieso? Das BVET schreibt selbst, die „Angaben sind jedoch vorsichtig zu interpretieren“.

Nur in 70.4 % aller Meldungen konnte das Alter des Opfers angegeben werden?

Kinder werden häufiger in Hals oder Kopf gebissen als Erwachsene, der Schweregrad der Verletzungen wurde nicht erhoben, jedoch zeigt sich, dass auch kleine Hunde beißen.

Hundetypen

Die Angaben stammen jeweils vom Opfer, sind also mit einiger Unsicherheit behaftet.

Der Anteil einzelner Hundetypen in der Schweiz wurde aus der Datenbank der Anis Ermittelt. Ist ein erster Ansatz, jedoch muss sicher erst gewährleistet werden, dass diese Datenbank auf dem aktuellsten Stand ist (es sind noch nicht alle Hunde gemeldet und registriert, Hunde, die gestorben sind, sind z.T. noch in der Datenbank, etc.)

Wenn man die Rasseliste des Kt. Freiburg anschaut, fällt auf, dass es einen American Pit Bull Terrier und einen Pit Bull Terrier gibt. Wie zuverlässig sind die Hundetypen Angaben?

Im Durchschnitt kommen auf 100 Hunde 0.9 Bisse. Es ist nicht klar, ob da nur die Bisse bei Menschen berücksichtigt sind oder auch die Bisse an Tieren.

Wenn wir nur die Bisse bei Menschen anschauen:

Pit Bull:	2.04
Amstaff:	1.4
Bull Terrier:	1.04
Dobermann:	1.48
Rottweiler:	2.04
Staffie:	0.37

Der Staffie fällt völlig aus dem Rahmen.

Vergleich Deutscher Schäferhund mit Staffordshire Bullterrier

Bezüglich Deutschem Schäfer haben wir keine Zahlen, da er in der Gruppe Schäferhunde aufgeführt wird.

Vergleichen wir die Gruppe der Terrier (in die Gruppe fällt der Staffie) mit der Gruppe der Schäferhunde:

Bisse je 100 Hunde bei Menschen: Terrier: 0.3 versus Schäferhunde 0.74.

Fazit bezüglich grösserer Gefährlichkeit einzelner Hundetypen

Es kann nicht gesagt werden, dass einige Hundetypen mehr beißen als andere, da gar nicht alle Hundetypen aufgeschlüsselt sind, bzw. Fehler bei der Auflistung der Hundetypen vorhanden sind. Ebenfalls ist unklar, wie oft ein Hund, der mehrmals zugebissen hat, in der Statistik auftaucht.